



Datenmodellierung

Datenmodellierung, Berechnungen, Measures und Neue Tabellen



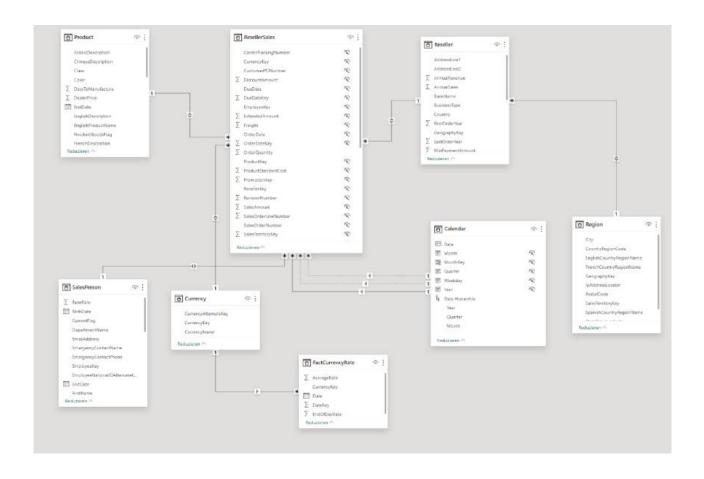
Datenmodell erstellen

- In dieser Übung werden Daten aus zwei unterschiedlichen Datenquellen geladen:
 - SQL Server und Excel
- Um ein Datenmodell zu erzeugen, kann eine Datenquelle oder bei Bedarf auch mehrere unterschiedliche Datenquellen geladen und zusammengeführt werden
- Nachfolgend wird eine SQL-Datenbank mitsamt mehrerer Tabellen als Relationen ins Datenmodell geladen
- Anschließend noch eine Excel-Datei die mit einer SQL Tabelle verbunden wird





Grundlegendes zu Sternschemas



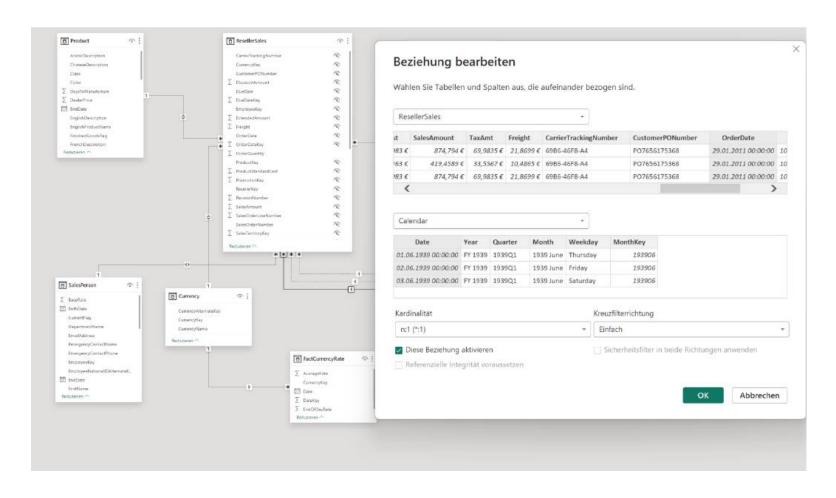
- Im Sternschema haben wir eine Faktentabelle, die mit mehreren Dimensionstabellen verknüpft ist.
- Diese Trennung vereinfacht die Daten und bietet eine klare Hierarchie und einen klaren Kontext für die Analyse.
- Indem wir die Faktentabelle mit diesen Dimensionstabellen verknüpfen, richten wir Beziehungen ein und bestimmen die Detailebene in den Daten.





Datenmodellierung

- Beziehungen sind vorhanden (automatische **Erkennung**)
- Beziehungen erstellen (Drag & Drop) von einer Spalte auf eine andere



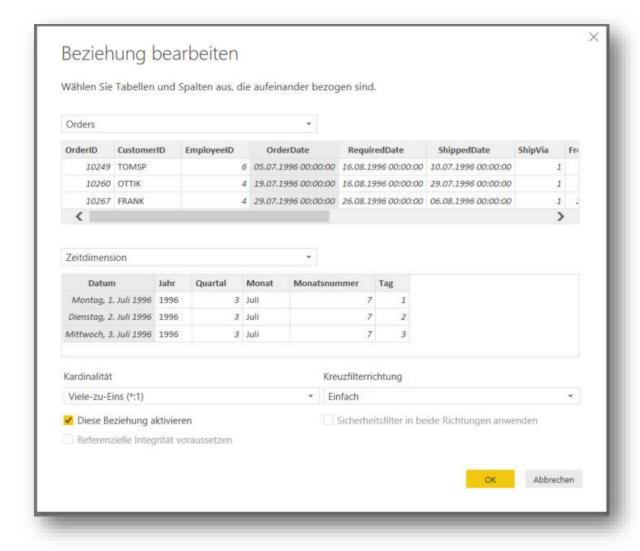


Daten mit relationalen Beziehungen

- Nun wird eine SQL Datenbank verbunden und mehrere in Beziehung zueinander stehende Daten geladen
- Daten abrufen -> SQL Server ->
 - Server angeben (z.B. win10-base) ->
 - Datenbank leer oder "Northwind" eingeben ->
 - Datenkonnektivitätsmodus "Importieren" wählen
- Zuerst wird die Tabelle "Order Details" markiert -> "Verknüpfte Tabellen auswählen" anklicken -> "Orders" und "Products" werden markiert -> "Verknüpfte Tabellen auswählen" -> "Categories", "Customers", "Employees", "Shippers", "Suppliers"
- Dann noch manuell "Territories", "Region" und "EmployeeTerritories" markieren
- Abschließend alle markierten Tabellen per Klick auf "Laden" ins Datenmodell laden



Beziehungen definieren



- Tabellen können verschiedene Beziehungen zu anderen Tabellen aufweisen, dabei spielen die "Kardinalität" und die "Kreuzfilterrichtung" eine Rolle
- Beziehungen können aktiviert oder wahlweise deaktiviert werden

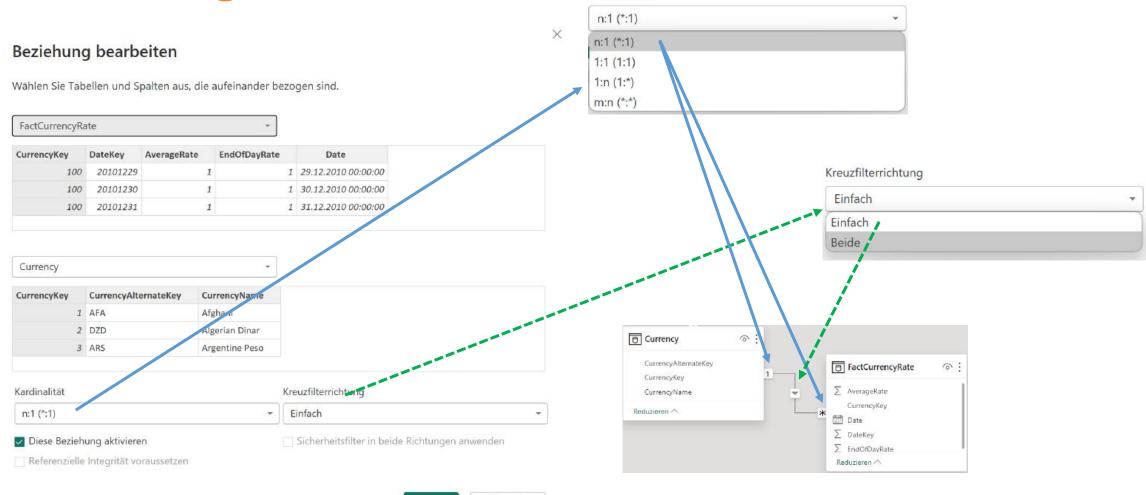


Beziehungen verändern

- Die geladenen Daten anzeigen per "Modell" in der linken Leiste anzeigen
- Reiter Start -> "Beziehungen verwalten" -> Kreuzfilterrichtung "Beide" einstellen für alle Tabellen
- Trainer Beispiel: werden nicht alle Tabellen mit "Beide" formatiert, kann es dazu führen, dass kumulierte Auswertungen über mehrere Tabellen hinweg nicht funktionieren werden!



Beziehungen bearbeiten

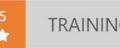


Abbrechen



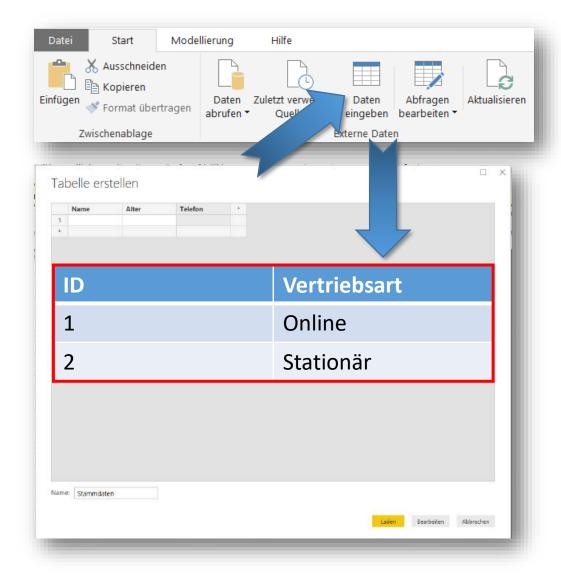
Datenstrukturen in Power BI erstellen

- Daten werden üblicherweise ins Power BI Datenmodell hineingeladen
- Gleichwohl ist es möglich diese ebenso in Power BI manuell einzugeben, was zugegebenermaßen kaum sinnvoll wäre
- Aus einer anderen Datenquelle kopieren und in Power BI hineinkopieren – das könnte schon mehr Sinn machen
- Es kann Sinn machen, wenn z.B. eine kleine Dimensiontabelle mit zwei Spalten und z.B. vier Zeilen benötigt würde, um Daten nach Regionen zu gruppieren.
- Erstelle nach dem auf der nächsten Folie dargestelltem Vorgehen eine kleine Tabelle





Daten manuell eingeben



- Register "Start"
- Schaltfläche -> "Daten eingeben"
- Spaltenüberschriften definieren
- Inhalte händisch eingeben oder hineinkopieren, z.B. aus Excel
- Name der Tabelle -> "Laden"

Hinweis: sobald die Daten geladen worden sind, ist weiterhin eine nachträgliche Bearbeitung möglich!





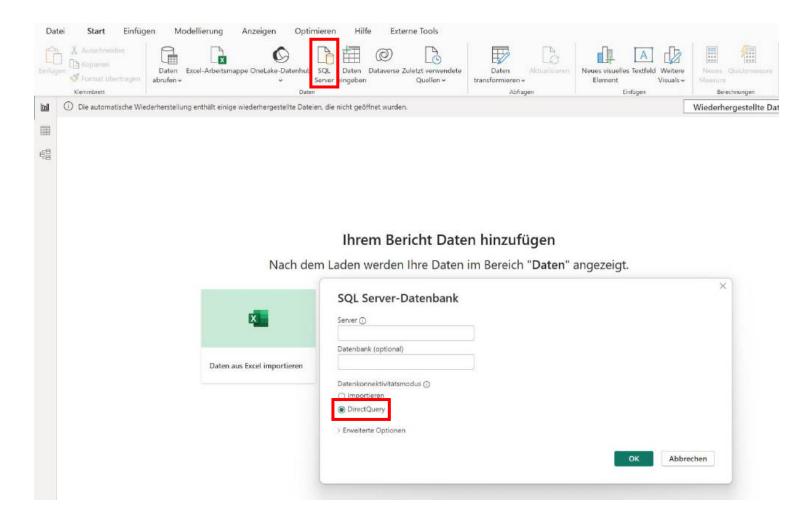
Einführung in DirectQuery

Daten abrufen und verarbeiten





DirectQuery verwenden





Vorteile und Nachteile von DirectQuery

Vorteile

- Bei häufig ändernden Daten
- Wenn Echtzeit erforderlich
- Große Datenmengen
- Mehrdimensionale Daten

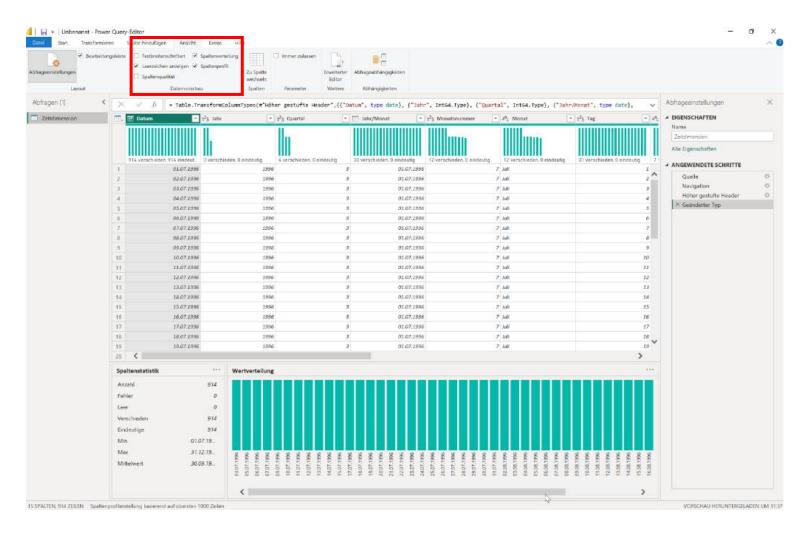
Nachteile

- Sind abhängig von der Datenquellenleistung
- Eingeschränkte Modellierungsfunktionen
- Eingeschränkte Transformationsfeatures
- DAX Funktionen eingeschränkt





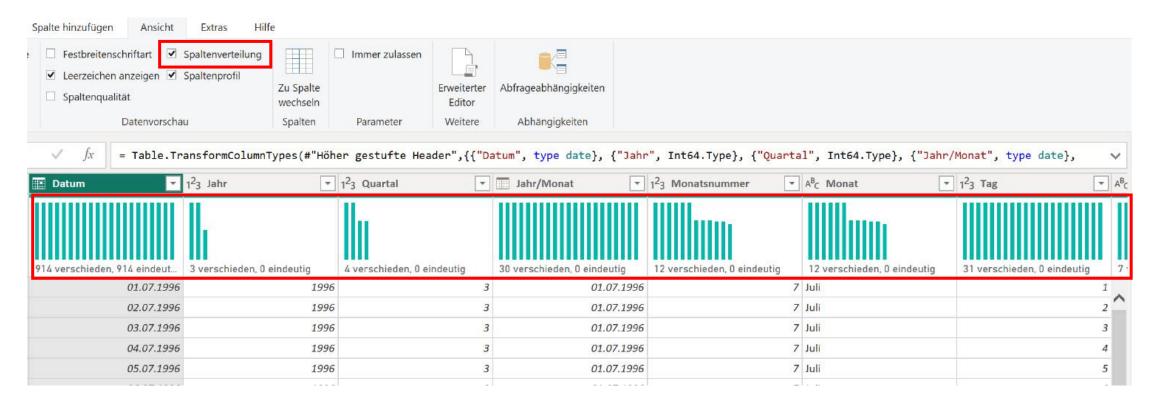
Datenprofilerstellung im Power Query-Editor



- Register -> "Ansicht"
- Optionen einschalten
 - Spaltenqualität
 - Spaltenverteilung
 - Spaltenprofil



Kardinalität einer Spalte bestimmen

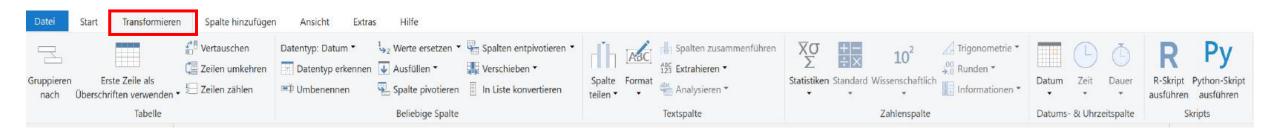


- Anzahl der unterschiedlichen Werte: Gesamtzahl der verschiedenen Werte, die gefunden wurden (geringe Kardinalität)
- Anzahl der eindeutigen Werte: Gesamtzahl der Werte, die nur einmal vorkommen (hohe Kardinalität)
- Eine geringere Kardinalität führt zu einer besseren Leistung



Daten transformieren

• Zu den häufigen Transformationen im Power Query-Editor zählen das Umbenennen oder Entfernen von Spalten "Spalte hinzufügen" und Formatierungen im Menüband "Transformieren".

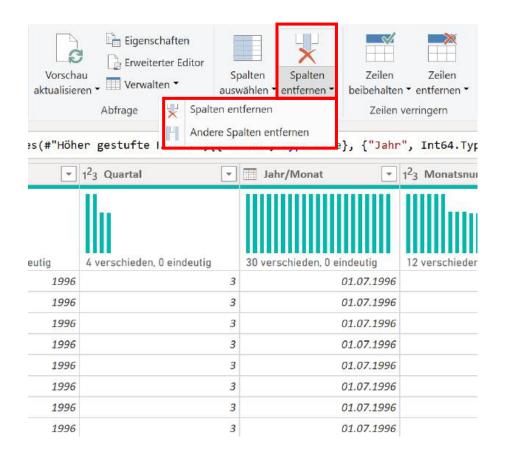


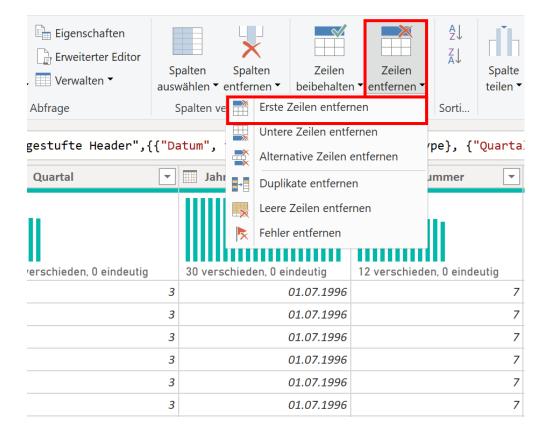






Tabellen strukturieren

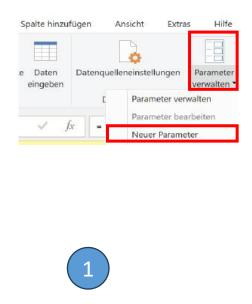


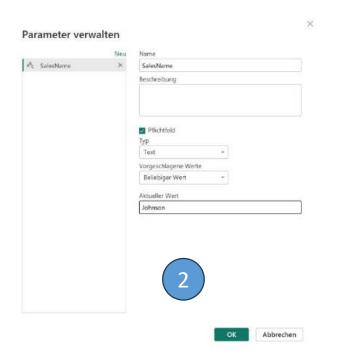




Parameter in Berichten verwenden

• Es können Parameter verwendet werden, indem Sie die Werte festlegen, für die Daten im Bericht angezeigt werden sollen. Daraufhin wird der Bericht durch Filtern der Daten entsprechend aktualisiert.









Empfehlungen zur Leistung in Power Bl

- Bewahren Sie nur erforderliche Daten auf.
- Überprüfen Sie die Datentypen.
- Verringern der Kardinalität
- Datenkonvertierung in PowerQuery statt Power BI per DAX
- Spaltenberechnungen (Indexspalte erstellen, Mehrwertsteuer berechnen) vor dem Laden in Power Query erstellen
- Parameter verwenden